

The Responder

Emergency First Response Corp.
Creating Confidence to Caresm

emergencyfirstresponse.com
3/2005



Start der neuen Emergency First Response Instructor Website

Seit kurzem steht bei emergencyfirstresponse.com die neue Emergency First Response Instructor Website im Netz. Die neue Seite ist vollgepackt mit hilfreichen Business- und Marketing-Tools, die dich bei deinem Business und deinen Marketing-Anstrengungen unterstützen. Diese neue Website soll dir helfen, neue Kunden zu akquirieren und diese an dich zu binden. Ausserdem findest du wichtige Themen zu gesundheitlichen Fragen und spezielle Angebote. Die regelmässig aktualisierten Neuigkeiten von und über Emergency First Response machen es dir als Instructor leicht, auf dem Laufenden zu bleiben. Die wichtigsten Merkmale der neuen Website sind:

- **Instructor Tool Kit.** Diese Sektion enthält die folgenden wertvollen Tools für dein wachsendes Business:
 - Reading Room** – aktuelle und frühere Ausgaben des *The Responder* mit Links zu Forschungsergebnissen sowie ein Archiv verschiedener Themen.
 - Marketing Tools** – Musterbriefe, PowerPoint Präsentationen, Marketing Tipps und Cliparts.
 - Courses Tools** – regionale Richtlinien und Kursformulare.
 - General Forms** – das Responder in Action Formular, die EFR Lizenzvereinbarung und EFR Visitenkarten-Bestellformulare.
 - Errata and Update Sheets** – Korrekturen und Updates von Materialien für die Instructorausbildung.
- **Course Finder.** Dieses neue Tool hilft dem Kunden, einen Emergency First Response Kurs in seiner Region zu finden. Geplanter Start Ende 2005. Das nützliche Instrument wird dir kostenlos zur Verfügung stehen und soll dich bei deinen Marketing-Anstrengungen unterstützen. Sobald du die Course Finder Seite auf der neuen Instructor Website aufsuchst und deine Kontaktinformationen eingibst, werden diese auf der Course Finder Seite von emergencyfirstresponse.com erscheinen.
- **Continuing Education.** Diese Sektion bringt dir die neuesten Kursangebote von Emergency First Response, wie etwa detaillierte Informationen über die First Aid at Work (Gross-Britannien) und First Aid at Work (Asia Pacific) Kurse. Achte in dieser Sektion auch auf das Online-Seminarangebot im Jahr 2006.
- **Catalogs and Special Offers.** Informiere dich in dieser Sektion über die Angebote der verschiedenen Emergency First Response Zweigstellen rund um den Globus.

Um zu der neuen Emergency First Response Instructor Site zu gelangen, gehe zu emergencyfirstresponse.com, wähle deine Sprache und klicke dann den Link zur Instructor Site in der oberen rechten Ecke an. PADI Profis gelangen zur Emergency First Response Instructor Site über die PADI Pros Website.

VERLEGER –
Drew Richardson, Ed.D.
HERAUSGEBER –
Todd Menzel
The Responder wird von der
Emergency First Response
Corp. publiziert
30151 Tomas Street,
Rancho Santa Margarita,
CA 92688 USA 800 337 1864
(US and Canada)
+1 949 766 4261
© Emergency First Response
Corp. 2004



EMERGENCY[®]
first response

In Kürze:

Der Course Finder bringt Kunden zu dir

Achte gegen Jahresende auf den neuen Course Finder. Dieses Online Marketing- und Werbetooll wird allen Emergency First Response Instructors exklusiv zur Verfügung stehen.

Der Course Finder ist eine leistungsstarke Suchmaschine, mit der Kunden bei emergencyfirstresponse.com

sehr schnell Emergency First Response Kurse in ihrer Region finden können. Alle Emergency First Response Instructors werden die Vorteile dieses kostenlosen Werbetooll nutzen können, indem sie sich auf der neuen Emergency First Response Instructor Website einloggen. Bitte beachte, dass du dein Land (ggf. deinen Bundesstaat, deine Provinz oder deine Region), deine Stadt und deine E-Mail-Adresse angeben musst.

Branchentrends

Ausbildungschancen in Schulen

Im Jahr 2000 starb der 14-jährige Louis Acampora beim Ballspiel in Northport, New York (USA), als ihn der Ball an der Brust traf und sein Herz aufhörte zu schlagen. Leider gab es in der Nähe des Sportplatzes keinen Automatischen, Externen Defibrillator (AED).

Das Parlament von New York verabschiedete kurz darauf ein Gesetz, das allen High Schools vorschreibt, über AEDs in der Schule zu verfügen. Und vor kürzerer Zeit wurde den Schulen ebenfalls vorgeschrieben, im Rahmen des Pflichtlehrplans zur Gesundheitserziehung der Schüler Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) und den Gebrauch eines AEDs zu unterrichten. „Wenn man verlangt, dass Schulen mit Defibrillatoren ausgestattet sein müssen, braucht man natürlich auch die entsprechend ausgebildeten Personen dazu,“ sagt der New Yorker Abgeordnete Harvey Weisenberg, der die Massnahme intensiv unterstützt hat.

Dieses neue Gesetz weist auf einen Trend hin, der in den USA und vielen anderen Ländern zu erkennen ist. Mit dem Aufkommen leicht bedienbarer AEDs setzt sich bei den gesetzgebenden Institutionen und Behörden zunehmend die Erkenntnis durch, dass das Anbringen und zur Verfügung stellen von AEDs in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen im Notfall Leben retten kann. Und diese Vorschriften schaffen dann natürlich einen entsprechenden Bedarf an Personen, die in HLW und der Handhabung von AEDs ausgebildet sind.

Schulen sind daher ein lukrativer Markt für Emergency First Response Instructors. Um herauszufinden, ob es eine Möglichkeit für dich gibt, an einer Schule entsprechende Kurse durchzuführen, wendet man sich direkt an die Schulleitung oder die übergeordneten Schulbehörden. In den USA kann man sich zum Beispiel auch an die örtliche Eltern-Lehrer-Vereinigung wenden (Parent-Teacher Association – PTA), die dabei behilflich sein kann, HLW und AED Ausbildung für ihre Kinder in die Schulen zu bringen. Die Mühe, sich bis zur richtigen Stelle durchzufragen, macht sich auf jeden Fall bezahlt, denn wenn man den Fuss erst einmal in der Tür einer örtlichen Schule hat, öffnen sich schnell weitere Türen in anderen Schulen und Bildungseinrichtungen.

Erste Hilfe Richtlinien für Schulen in Gross-Britannien

Ein grosser Markt entsteht auch für Emergency First Response Instructors in Gross-Britannien, um dort an Schulen die Kurse Emergency First Response Primary Care, Secondary Care und Care for Children unterrichten.

Das britische Ministerium für Bildung und Beschäftigung (Department of Education and Employment) hat Mindestrichtlinien bzgl. der Ersten Hilfe für Personen erlassen, die sich als Schüler oder Besucher auf dem Schulgelände befinden. Das entsprechende Dokument trägt den Titel *Guidance on First Aid for Schools*. Diese Mindestvorschriften beinhalten:

- einen angemessen ausgestatteten Erste-Hilfe-Koffer
- einen Erste-Hilfe-Beauftragten

Den *Guidance on First Aid for Schools* Richtlinien liegen ausgiebige Situationsanalysen zugrunde. Sie bieten den Schulen eine Handlungsorientierung, wie sie ihre Erste Hilfe Massnahmen so organisieren können, dass diese den staatlichen Vorschriften entsprechen. Unter der Überschrift: „Was sind die Hauptaufgaben eines Ersthelfers?“ ist zu lesen:

1. *Ersthelfer müssen an einer Erste Hilfe Ausbildung teilnehmen, die von der staatlichen Gesundheitsbehörde (Health and Safety Executive – HSE) zugelassen ist.*
2. *In der Schule sind die Hauptaufgaben eines Ersthelfers:*
 - *Sofortige Hilfeleistung bei alltäglichen Verletzungen und Erkrankungen sowie bei sonstigen schulischen Unfällen.*
 - *Herbeirufen des Rettungsdienstes, falls erforderlich.*



Der staatlichen Gesundheitsbehörde (Health and Safety Executive – HSE) obliegt, aufgrund der britischen „Health and Safety (First Aid) Regulations (1981)“, die Zulassung der Emergency First Response Kurse in Gross-Britannien. Verschiedene Emergency First Response Kurse dürften den Erfordernissen von Schulen entsprechen: First Aid at Work (Great Britain) bzgl. der staatlichen Arbeitsplatzanforderungen, Pri-

mary Care und Secondary Care bzgl. der Vorschriften für den Erste-Hilfe-Beauftragten und Care for Children bzgl. der Vorschriften für die Notfallversorgung von Kindern.

Warum kontaktierst du (wenn du in Gross-Britannien lebst) nicht einfach örtliche Schulen und bietest ihnen die

Emergency First Response Kurse Primary Care, Secondary Care und Care for Children an? Um besser argumentieren zu können, kannst du dir das Guidance on First Aid for Schools Dokument als PDF-Datei bei www.teachernet.gov.uk/_doc/4421/GFAS.pdf herunterladen.

Neue Zugangsmöglichkeiten zum Emergency First Response Instructor Trainer

Emergency First Response erweitert die Möglichkeiten, Emergency First Response Instructor Trainer zu werden. Ab sofort können aktive Emergency First Response Primary Care / Secondary Care und Care for Children Instructors, die mindestens 25 Emergency First Response Kursbestätigungs-Karten (Course Completion Cards) ausgestellt haben oder mindestens 5 Emergency First Response Kurse unterrichtet haben, an einem Emergency First Response Instructor Trainer Kurs teilnehmen.



„Dies ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens und von entscheidender Bedeutung für dessen Wachstum über die Tauchbranche hinaus,“ sagt Chris Robinson, Director of Training and Industry Relations, Emergency First Response Corp. Seit Oktober 2002, dem Starttermin von Emergency First Response, ist die Zahl der Emergency First Response Instructors auf über 26.000 angewachsen. „Und die Nachfrage nach Instructor Ausbildung war niemals grösser,“ sagt Robinson.

Erste Gelegenheit zur Teilnahme an einem Instructor Trainer Kurs bestand für qualifizierte Emergency First Response Instructors anlässlich der DEMA Messe im Oktober in Las Vegas (Nevada, USA) im Las Vegas Hilton Hotel. Der erste Kurs fand am 3. und 4. Oktober, der zweite Kurs am 6. und 7. Oktober statt; Dauer jeweils von 8-12 Uhr. PADI Mitglieder können sich über die PADI Pro Seite bei padi.com zu einem Emergency First Response Instructor Trainer Kurs anmelden. Telefonisch können sich Emergency First Response Instructors im Territorium von Emergency First Response Americas gebührenfrei unter 800 337 1864 (USA und Kanada) bzw. unter +1 949 766 4261, Nebenstelle 2679 anmelden.

Der 8-stündige Emergency First Response Instructor Trainer Kurs beinhaltet praktische Unterrichtsübungen, einen Workshop zum „Positiven Coaching“ sowie Marketing Tipps, um den Emergency First Response Instructor Trainers zu helfen, ein erfolgreiches Instructor Training Business zu entwickeln. Emergency First Response wird Instructor Trainer Kurse weltweit anbieten, zum Beispiel am 1.-2. November 2005 in Bristol (Avon, England). Informiere dich bei emergencyfirstresponse.com über weitere Kursorte und Termine.

Emergency First Response Anerkennungen

Emergency First Response in Holland

Das holländische Ministerium für Gesundheit und Sport hob in diesem Jahr ein Gesetz aus dem Jahre 1992 auf, das die Ausbildung in Erster Hilfe und HLW exklusiv auf das holländische Rote Kreuz, das Oranje Kruis, beschränkte. Mit Wirkung 19. April 2005 wurde diese Beschränkung aufgehoben und der holländische Markt steht nun auch anderen Organisationen offen – einschliesslich Emergency First Response. Dies ist eine enorme Chance für Emergency First Response Instructors und Instructor Trainers in dieser Region.

Espirito Santo, Brasilien

Die Feuerwehrbehörde von Espirito Santo (Brasilien) hat kürzlich die Emergency First Response Kurse Primary Care und Secondary Care zugelassen – was die Tür geöffnet hat für

Emergency First Response Ausbildung in Schulen, Unternehmen und anderen Einrichtungen in Brasilien. Die Emergency First Response Instructor Trainers Milton Marinho und Claudio Brandelione haben vor kurzem Kurse für brasilianische Feuerwehrleute durchgeführt.

National Academy of Sports Medicine, USA

Am 25. Juli 2005 bestätigte die

National Academy of Sports Medicine (NASM) Emergency First Response als HLW Provider für seine

Mitglieder. NASM hat über 100.000 Mitglieder in 80 Ländern und ist der weltweite Marktführer in den Bereichen Zertifizierung, Weiterbildung, Lösungen und Tools für Gesundheits-



und Fitnessprofis. Ein Zertifikat in HLW für Erwachsene ist eine Voraussetzung für die NASM Mitgliedschaft.

„Dies ist die sechste, bedeutende Zulassung des Emergency First Response Programms in der Gesundheits- und Fitnessbranche der United States,“ sagt Chris Robinson, Director of Training and Industry Relations, Emergency First Response

Corp. Andere Zulassungen erfolgten durch den American Council on Exercise (USA), die Aerobics and Fitness Association of America (USA), die National Strength and Condition Association (USA und Japan) sowie durch SkillsActive (Gross-Britannien).

Erste Hilfe und HLW Ausbildung in den USA

Hinweise für Ausschreibungen und Gebote

Viele der über 18 Millionen Menschen, die in den Vereinigten Staaten eine Ausbildung in Notfallversorgung absolvieren, machen dies, um damit die staatlichen Arbeitsplatzvorschriften zu erfüllen. Viele Teilnehmer nehmen über Ausbildungsverträge teil, die vom Staat finanziert werden und Millionen von Dollars umfassen. Werfen wir einen Blick darauf, wie du einige dieser Möglichkeiten für dich ausfindig machen kannst.

Staatliche Aufträge werden öffentlich ausgeschrieben. Bevor das Internet zur Verfügung stand, erfolgte dies in örtlichen Zeitungen oder in öffentlichen Aushängen. Heutzutage verwenden viele Organisationen dafür ihre Websites.

Zuerst musst du dein Unternehmen und deine Dienstleistungen auf der Webseite der Regierung registrieren. Achte dabei auf Links wie etwa „Vendor Registration“ und halte dich an die Anweisungen. Dieses Verfahren ist normaler Weise sehr einfach und dauert nur ein paar Minuten. Du musst den Namen deiner Firma, deine Adresse, Telefonnummer, E-Mail Adresse, Adresse deiner Homepage, Steuernummer (falls zutreffend) und die Art der Dienstleistungen, die du anbietest, angeben.

Diese Daten werden in einer Datenbank gespeichert, in der Anbieter von Dienstleistungen erfasst werden, die daran interessiert sind, in Zukunft bei öffentlichen Ausschreibungen Gebote abzugeben. Sei nicht überrascht, wenn du mit deiner Registrierung automatisch auch bei anderen öffentlichen Einrichtungen registriert wirst – viele solcher Einrichtungen tauschen ihre Anbieterlisten untereinander aus.

Benötigen nun öffentliche Einrichtungen eine Ausbildung in Notfallversorgung, kontaktieren sie die in der Datenbank registrierten Anbieter derartiger Dienstleistungen mittels E-Mail. Dies wird oft als „Request for Proposal“ (RFP) bezeichnet



net – auf Deutsch etwa: Aufforderung zu einem Gebot. Diese Anfragen beinhalten viele Details, zum Beispiel die Voraussetzungen für die Abgabe eines Gebots und die Abgabefrist.

Die Anfragen sind sehr verschieden. Bei manchen kann es sich konkret um HLW Ausbildung handeln, bei anderen um Erste Hilfe Ausbildung für eine bestimmte Tätigkeit. Sollte eine bestimmte Ausschreibung deine Möglichkeiten übersteigen, dann wende dich um Unterstützung an deine Emergency First Response Zweigstelle. Unsere Mitarbeiter können wahrscheinlich andere Emergency First Response Instructors ausfindig machen, mit denen du gemeinsam die Anforderungen des Vertrages erfüllen kannst.

Kommt es zu einem Wettbewerb, habe keine Angst davor, dich mit deinem Gebot mit weitaus grösseren Unternehmen zu messen. Viele Städte und Staaten geben gezielt kleineren Unternehmen den Vorzug und können sogar dein Gebot preislich subventionieren, um dir im Wettbewerb zu helfen.

Achte in der nächsten Ausgabe des *The Responder* auf Tipps für erfolgreiche Gebote. In der Zwischenzeit zögere nicht, deine Emergency First Response Zweigstelle zu kontaktieren, um dir bei der Vorbereitung deines Gebots zu helfen.

Emergency First Response Kurse in Europa

Emergency First Response für Sicherheitskräfte in Italien

Mitarbeiter der italienischen Ermittlungs- und Sicherheitsorganisation SISS GROUP entschieden sich unlängst zur Teilnahme an einer Emergency First Response Ausbildung, um während des Wartens auf den Rettungsdienst besser mit Notfallsituationen umgehen zu können.

Die Emergency First Response Instructors Mario Valenti und Vittorio Romussi bildeten 12 Mitarbeiter der SISS GROUP aus und ergänzten dabei den Kurs um gewisse Inhalte, um die Bestimmungen des italienischen Gesundheitsministeriums 388/2003 für die Sicherheit am Arbeitsplatz zu erfüllen (DL 626/1994).

Emergency First Response auf Menorca, Spanien

Die Einwohner der spanischen Insel Menorca, besonders die Kinder, können etwas besser schlafen, denn jetzt gibt es Emergency First Response auf der Insel. Mitarbeiter des örtlichen Krankenhauses und mehrerer Kindergärten haben kürzlich an den Emergency First Response Kursen Primary Care, Secondary Care und Care for Children teilgenommen, einschliesslich AED.

Die Kurse wurden den örtlichen Bestimmungen angepasst und stehen jedem offen, der teilnehmen will.

Emergency First Response für Feuerwehrleute in Italien

Drei Mitarbeiter der CEA, einem italienischen Brandschutzunternehmen, das sich auf die Sicherheit im Rennsport spezialisiert hat, haben bei Emergency First Response Instructor Antonio Carbone einen Emergency First Response Kurs absolviert. Die CEA beschäftigt über 300 Spezialisten, die seit 1970 bei vielen Motorsportrennen für den Brandschutz verantwortlich war, einschliesslich Formel 1 Grand Prix Rennen. Unsere Glückwünsche gehen an die CEA Mitarbeiter Rossella Amadesi, Giampiero Forni und Gianmaria Forni.

Emergency First Response Corp. Marketing-Anstrengungen

IDEA World Fitness Convention – Las Vegas, Nevada (USA)

Die Emergency First Response Corp. (Americas) konnte sich in diesem Jahr auf der IDEA World Fitness Convention in Las Vegas, Nevada (USA) den über 5.000 Teilnehmern

präsentieren. Die Fitnessbranche ist einer der Hauptmärkte für Emergency First Response Instructors in den USA, wo für alle Fitnessanlagen neue, verbindliche Vorschriften bestehen, nach denen AEDs vorhanden sein müssen und daran ausgebildetes Personal ständig anwesend sein muss.



von Personen über 55 Jahren in Erster Hilfe und in der Handhabung von AEDs fördert. Die Konferenz war eine gute Gelegenheit, sich mit seinem Emergency First Response Programm einem landesweiten Auditorium vorzustellen. Weitere Informationen zu dieser Konferenz sind bei www.agedcare.org.au zu finden.

The Australian College of Occupational Health Nurses (ACOHN) Annual Conference 2005 – 17. - 18. Oktober 2005 – Sydney, New South Wales (Australien)

Emergency First Response (Asia Pacific) Pty Ltd. ist ein Gold Sponsor dieser Jahreskonferenz für Personen, die in Unternehmen und Krankenhäusern für Fragen der Gesundheit und der Sicherheit zuständig sind.

Die jährlich stattfindende ACOHN Konferenz bietet ihren Mitgliedern in der Region Australien-Asien ein Forum zum Gedankenaustausch über ein weites Feld von Themen. Dazu zählen: aktuelle Verfahren für die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Fragen des Umweltschutzes, Risikomanagement, Unfallmanagement, Lohn- und Gehaltsfragen und weitere Themen.

Teilnehmer der Konferenz kommen aus Australien, Neuseeland und anderen Ländern der Region Australien-Asien. Die Australische Regierung ist vertreten durch die National Occupational Health and Safety Commission (NOHSC), und auch Vertreter der Organisationen WorkCover und WorkSafe nehmen regelmässig an der Konferenz teil. Weitere Informationen zu dieser Konferenz sind bei www.acohn.com.au zu finden.

National Safety Council Congress and Expo – 17. - 23. September 2005 – Orlando, Florida (USA)

Eine weitere Gelegenheit für die Emergency First Response Corp. (Americas) sich zu präsentieren, bestand beim National Safety Council Congress and Expo in Orlando, Florida (USA) vom 17. - 23. September 2005. Insgesamt wurden über 14.000 Teilnehmer gezählt, darunter Sicherheitspersonal, Ingenieure, Risikomanagement Personal und Berater – im allgemeinen also Käufer von Programmen für die Sicherheit und für die Gesundheit am Arbeitsplatz.

The Aged and Community Services Australia (ACSA) National Conference 2005 – 11. - 14. September 2005 – Canberra, Australian Capital Territory (Australien)

Emergency First Response (Asia Pacific) Pty Ltd. nahm an dieser Konferenz mit dem Thema: „Thriving with Age: Through Time, By Talent, With Trust“ teil. Es gab Vorträge von nationalen und internationalen Rednern vor über 1.000 Delegierten aus ganz Australien.

Für Emergency First Response Instructors und Instructor Trainers war die Konferenz insofern besonders interessant, als die Australische Regierung nachdrücklich die Ausbildung

The Safety Show, Sydney 26. - 28. Oktober 2005 – Sydney, New South Wales (Australien)

Emergency First Response (Asia Pacific) Pty Ltd. war auch auf der diesjährigen Safety Show Sydney 2005 präsent. Auch diese Messe widmet sich insbesondere Fragen der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und zog im letzten Jahr über 79.000 Profis aus dem Gesundheits- und Sicherheitsbereich an. In diesem Jahr wurde eine um 25% grössere Messe erwart-

tet, mit einem besonderen Schwerpunkt zu Fragen der Gebäudesicherheit und der Sicherheit gegenüber Elektrizität. Geplant waren kostenlose Safety Tours und ein Live Demonstration Bereich, wo verschiedene Produkte getestet werden konnten. Gleichzeitig mit der Safety Show Sydney 2005 fand die Safety Conference 2005 statt, zu der sich über 100 Redner aus Australien und dem internationalen Bereich angekündigt hatten. Weitere Informationen zu dieser Messe sind bei www.thesafetyshow.com zu finden.

Wichtiger Hinweis

Wer kann an einem Emergency First Response Auffrischkurs teilnehmen?

Jeder, der an einem Erste Hilfe und HLW Kurs teilgenommen hat, kann an einem Emergency First Response Auffrischkurs teilnehmen – und zwar unabhängig davon, wie lange dies her ist. Obwohl die allgemeine Richtlinie 24 Monate für eine Auffrischung nennt (Guidelines 2000), so ist der Emergency First Response Auffrischkurs doch leistungsbezogen, und alle Fertigkeiten und Kenntnisse, die nicht mehr beherrscht werden, müssen im Rahmen des Kurses in Form einer Nachschulung aufgefrischt werden.

Liegt die Teilnahme an einem Erste Hilfe und HLW Kurs schon längere Zeit zurück, ist es jedoch wahrscheinlich sinnvoller, der betreffenden Person die erneute Teilnahme an einem kompletten Emergency First Response Kurs zu empfehlen.

Notfallhelfer in Aktion

Esacar Agbay und Joe Gilig – Cebu (Philippinen)

Emergency First Response Instructor Esacar Agbay, ein Rettungssanitäter sowie Mitarbeiter und Ausbilder in Notfallversorgung im Pacific Cebu Resort auf der Insel Cebu (Philippinen), arbeitete gerade im Swimming Pool, als er darüber informiert wurde, dass ein Gast am nahegelegenen Strand ertrunken war. Er reagierte sofort, alarmierte den Rettungsdienst und eilte zum Strand.

Er stellte rasch fest, dass der Patient nicht ansprechbar war und nicht atmete. Er war kalt, hatte erweiterte Pupillen und Schaum vor dem Mund. Esacar Agbay bereitete seine Taschenmaske vor, entfernte die Flüssigkeit aus dem Mund des Patienten und verabreichte ihm zwei Beatmungen, bevor er mit HLW begann. Während dessen liess er Joe Gilig, einen anderen anwesenden Emergency First Response Instructor, das Sauerstoffgerät vorbereiten und anschliessen. Von einem Zeugen erfuhr er, dass der Patient an der Oberfläche in ziemlich flachem Wasser, mit dem Gesicht nach unten treibend, gefunden worden war.

Agbay und Gilig arbeiteten etwa 20 Minuten am Patienten, bis der Rettungsdienst eintraf, der dann weiterführende Massnahmen zur Unterstützung des Kreislaufs einleitete und den sofortigen Transport des Patienten ins nächstgelegene Krankenhaus durchführte, wo aber bald nur noch der Tod des Patienten festgestellt werden konnte.

Obwohl die Bemühungen, den Patienten wieder zu beleben, nicht von Erfolg gekrönt waren, verdankte Agbay seiner Emergency First Response Ausbildung und seiner Ausbildung als Rettungssanitäter seine Fähigkeit, rasch und angemessen auf diesen Notfall zu reagieren.

Bradley Morrison – Houston, Texas (USA)

Der Morgen des 25. Juni begann für Bradley Morrison, Tauchlehrer und Emergency First Response Instructor in Houston, Texas (USA), sehr gut. Er unterrichtete gerade ein Tauchteam, bestehend aus Vater und Sohn, und alle hatten ihren Spass. Nach dem Tauchgang klagte der Sohn jedoch, dass er sich etwas benommen fühle.

Während der Vater mit seinem Sohn über dessen Allergien sprach und dabei feststellte, dass er seinen „Epinephrin-Pen“ nicht bei sich hatte, baute Morrison das Sauerstoffgerät zusammen und schloss es an. Morrison verabreichte dem Patienten 100 Prozent Sauerstoff über das atmungsabhängige Ventil und er beschloss gemeinsam mit dem Vater, dass sie den Patienten aufgrund ihrer abgeschiedenen Lage selbst ins Krankenhaus transportieren sollten.

Auf dem Weg dorthin überwachte der Vater den Lebenserhaltungs-Kreislauf seines Sohnes und hielt das Sauerstoffgerät fest. Der Patient verlor das Bewusstsein, atmete aber weiter.

Als sie in der Notfallaufnahme des Krankenhauses ankamen, informierte Morrison den diensthabenden Arzt, der dann bei dem Patienten Schock aufgrund Unterzuckerung diagnostizierte. Dem Patienten wurde intravenös Glukose verabreicht, um den niedrigen Blutzuckerspiegel auszugleichen, und er reagierte positiv darauf.

Als dem Patienten dringend geraten wurde, künftig sorgfältig auf seine Nahrungsaufnahme zu achten, um seinen Blutzuckerspiegel zu kontrollieren, erinnerte er sich daran, dass bereits einige Jahre zuvor, als er beim Militär war, Diabetes bei ihm diagnostiziert worden war. Der Patient konnte kurz darauf aus dem Krankenhaus entlassen werden.

Emergency First Response (Asia Pacific) Pty Ltd. Werbekampagnen

Emergency First Response (Asia Pacific) Pty Ltd. macht in seiner Region gezielt und intensiv Werbung bei Krankenschwestern, Kindergärtnerinnen, Lehrern, Eltern und Behörden, um örtlichen Emergency First Response Instructors und Instructor Trainers zusätzliche Businessmöglichkeiten zu eröffnen.



1. Emergency First Response (Asia Pacific) Pty Ltd. hat Werbung auf der NursingJobs Website bei www.nursingjobs.com.au geschaltet, mit Links zu Anbietern von Emergency First Response Kursen und zur Emergency First Response Website. Die Werbung zielt ab auf Krankenschwestern und deren Vorgesetzte, um innerhalb dieses Sektors die Zahl von Emergency First Response Instructors auszubauen. Emergency First Response (Asia Pacific) Pty Ltd. ist ausserdem bei verschiedenen Fachmessen des Gesundheitssektors präsent.
2. In der Juli-Ausgabe von *Sydney's Child* (www.sydney-schild.com.au) – einer Zeitschrift für Eltern in Sydney – wurde eine Anzeige geschaltet, die Werbung für die Teil-

nahme an einem Emergency First Response Care for Children Kurs machte. Diese Werbung hat grosses Interesse bei Eltern, Kindergärtnerinnen und Gruppen von Müttern hervorgerufen, die an einem Emergency First Response Care for Children Kurs teilnehmen wollen. Die Anfragen aufgrund dieser Werbeaktion werden an Emergency First Response Instructors und Instructor Trainers weitergeleitet, die in Nähe der betreffenden Interessenten Emergency First Response Kurse anbieten. Emergency First Response (Asia Pacific) Pty Ltd. plant in den kommenden Monaten ausserdem Werbung in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften, wie etwa *Brisbane's Child*, *Melbourne's Child* und *Perth's Child*.

3. Werbung für den Emergency First Response First Aid at Work (Asia Pacific) Kurs erfolgte in *Local Government Focus*, einer Zeitung für „Council Offices“ (örtliche Regierungsstellen) in Australien. Die Kampagne soll die Bekanntheit des Markennamens „Emergency First Response“ fördern und Behörden ermutigen, den Emergency First Response First Aid at Work (Asia Pacific) Kurs als bevorzugten Kurs für die Schulung der Behördenmitarbeiter einzusetzen.
4. Erst kürzlich machte Emergency First Response (Asia Pacific) Pty Ltd. Werbung für den Emergency First Response Care for Children Kurs in den August-Ausgaben der Zeitschriften *Education Today* und *Schooldays for Parents*. Darüber hinaus plant Emergency First Response (Asia Pacific) Pty Ltd. in den kommenden Monaten eine ganze Serie von Werbeanzeigen, um Schulen dazu zu bewegen, den First Aid at Work (Asia Pacific) Kurs für die Erste Hilfe Ausbildung der Lehrkräfte anzubieten und die Emergency First Response Kurse Primary Care, Secondary Care und Care for Children in den Lehrplan aufzunehmen.

Ausbildung und Standards Update

Emergency First Response Instructor – Änderung der Voraussetzungen

Mit sofortiger Wirkung können Personen, die über eine aktuelle Ausbildung in Erster Hilfe und HLW für Erwachsene, Kinder und Kleinkinder einer anderen Organisation für Notfallversorgung verfügen, an einem Emergency First Response Instructor Kurs teilnehmen. Bisher waren als Eingangsvoraussetzungen die Emergency First Response Kurse Primary Care (Erstversorgung), Secondary Care (Zweitversorgung) und Care for Children (Versorgung von Kindern) festgelegt.

Diese Änderung erkennt somit eine Ausbildung an, die bei anderen Organisationen absolviert wurde. Vermerke diese Änderung bitte auf Seite 6 im *Emergency First Response Instructor Trainer Guide*. Ersetze dazu im Abschnitt „Voraussetzungen“ die Punkte 1 bis 3 wie folgt:

1. Erfolgreich an einem anerkannten Kurs in HLW für Erwachsene und Kinder / Kleinkinder innerhalb der letzten 24 Monate teilgenommen haben.
2. Erfolgreich an einem anerkannten Kurs in grundlegender Erster Hilfe innerhalb der letzten 24 Monate teilgenommen haben.

Die Emergency First Response Kurse Primary Care (Erstversorgung), Secondary Care (Zweitversorgung) und Care for Children (Versorgung von Kindern) werden zur Erfüllung dieser Voraussetzungen nachdrücklich empfohlen.

Instructor Trainer – zur Erinnerung

Der Emergency First Response Instructor Kurs ist leistungsorientiert. Wie im *Emergency First Response Instructor Trainer Guide* ausgeführt, muss der Instructor-Kandidat vor seiner Zertifizierung vorbildliche Techniken demonstrieren, und zwar für alle 18 (verbindlichen und empfohlenen) Emergency First Response Fertigkeiten der Kurse Primary Care (Erstversorgung), Secondary Care (Zweitversorgung) und Care for Children (Versorgung von Kindern). Instructor Trainers sollten wie erforderlich zusätzliche Zeit einplanen, um Instructor-Kandidaten einen Überblick zu geben, die mit dem Emergency First Response Programm nicht vertraut sind, und um Kandidaten nachzuschulen, deren Fertigkeiten im Laufe der Zeit eingerostet sind.

Online Instructor Crossover Kurs – Beta Version

Emergency First Response Corp. hat im Americas Territorium kürzlich die Beta Version des Online Instructor Crossover Kurses freigegeben. Dieser Kurs erlaubt aktiven Ausbildern anderer Organisationen für Notfallversorgung die Teilnahme an einem Crossover zum Emergency First Response Instructor in Form eines Online-Programms. Die Kandidaten müssen sich im Rahmen dieses Programms drei Online Präsentationen anschauen, erfolgreich die Instructor Abschlussprüfung absolvieren und ihre gegenwärtige Lehrbefugnis bei Emergency First Response einreichen, um Emergency First Response Instructor zu werden. Die weltweite Einführung des Programms ist für Ende des Jahres 2005 geplant. Bis dahin können entsprechend qualifizierte Kandidaten aus folgenden Ländern bzw. Regionen über Emergency First Response Ltd. (Gross-Britannien) am Online Instructor Crossover Kurs teilnehmen: Gross-Britannien, Irland, Mittlerer Osten, Nordische Staaten, Mittelmeer-Anrainerstaaten, Afrika, Osteuropa und Russland.

Neuer Erfassungsbogen „Untersuchung auf Krankheiten und Verletzungen“

Der Erfassungsbogen „Untersuchung auf Krankheiten und Verletzungen“ wurde revidiert. Er enthält nun Kästchen zum Ankreuzen für die Untersuchung auf Krankheiten und Verletzungen und steht in der Formular-Sektion der neuen Emergency First Response Instructor Website zum Download zur Verfügung. Das revidierte Formular ersetzt das bisherige Formular im Anhang des *Emergency First Response Instructor Guide*, Anhang.

EMERGENCY REFERENCE

ILLNESS AND INJURY ASSESSMENT RECORD SHEET

Key Points

- ✓ Stop, Think, then Act.
- ✓ Use barriers as appropriate.
- ✓ Use this record sheet in the event that Emergency Medical Services (EMS) is either delayed or unavailable.
- ✓ As you record information on this sheet for EMS, provide measured rates per minute and descriptive terminology.

✓ To help guide your assessment, remember that:

- The average pulse rate for adults is between 60 – 80 beats per minute.
- Average breathing rate for adults is between 12 and 20 breaths per minute. Patient's who take less than eight breaths per minute, or more than 24 breaths per minute probably need immediate medical care.
- Average skin temperature is warm and skin should feel dry to the touch.
- Noticeable skin color changes may indicate heart, lung or circulation problems.

Patient Information

Name _____

Male Female Date of Birth (Day/Mon/Yr) ____/____/____ English Speaking Non-English Speaking

Address _____ City _____

State/Province _____ Country _____ Zip/Postal Code _____ Phone _____

Medical Alert Tag? Type _____

Patient Condition at Beginning of Emergency Responder Care

Conscious Unconscious

Spinal Injury Management Conscious Choking Assistance

Emergency Oxygen Use Illness Assessment Injury Assessment

Bandaging Splinting

Other _____

Patient Position Prior to Care

Standing Sitting Lying

Patient Referred to:

EMS Personnel Hospital Personal Physician None

Other _____

Summary – Primary and Secondary Care Provided

Rescue Breathing CPR Defibrillation

Serious Bleeding Management Shock Management

(Rev. 1/05) Version 2.0© Emergency First Response, Corp., 2005

Instructor Manual, Europäische Ausgabe – Update Dateien und Errata Blätter

Update Dateien und Errata Blätter für den *Emergency First Response Instructor Guide*, Europäische Ausgabe, stehen in der Toolkit-Sektion der neuen Emergency First Response Instructor Website zum Download zur Verfügung.

Emergency First Response Mitarbeiter Update

Emergency First Response Zweigstellen emergencyfirstresponse.com



Karen Henkel – Emergency First Response Coordinator, Emergency First Response (Asia Pacific) Pty Ltd.

Karen Henkel ist neue Koordinatorin von Emergency First Response (Asia Pacific) Pty Ltd. in Sydney, New South Wales (Australien). Karen Henkel übernimmt diese Position nach ihren Tätigkeiten in der Telekommunikationsbranche als Account Managerin und als Mitarbeiterin in der Unternehmensverwaltung. Ausserdem fungierte sie als Erste Hilfe Beauftragte in ihrem Unternehmen, wobei sie auch für das Management des Erste Hilfe Raums und das gesundheitliche Wohlbefinden der Mitarbeiter zuständig war.

Karen Henkel ist verantwortlich für die Verwaltung der Zweigstelle, die Zertifizierung von Emergency First Response Instructors, die Beantwortung von Kundenanfragen, die Genehmigung von Programmen und für Akkreditierungen.

Jacqueline Glendinning – Business Development Coordinator, Emergency First Response (Asia Pacific) Pty Ltd.

Jacqueline Glendinning verfügt über ausgiebige Erfahrungen in den Bereichen Verkauf und Marketing in der Pharmaindustrie sowie der Werbe- und Unterhaltungsbranche in Gross-Britannien. Jacqueline Glendinning ist aktive Ersthelferin in Ausbildungs- und Sportorganisationen sowie Schwimmlehrerin des Austswim Verbandes.

Ihre Aufgabe im Emergency First Response Asia Pacific Team wird darin bestehen, neue Business Möglichkeiten zu entwickeln, und sie wird beim Produktmanagement und der Kundenbetreuung mitarbeiten.



Übersetzungen Update

Die folgenden übersetzten Materialien sind nun auf Japanisch erhältlich:

Emergency First Response Primary Care and Secondary Care Participant Manual (Product No. 70091J)

Emergency First Response Care for Children Manual (Product No. 70111J)

Emergency First Response Instructor Manual mit Ordner (Product No. 70150J)

Büros Emergency First Response

emergencyfirstresponse.com

Emergency First Response Corp.
30151 Tomas Street
Rancho Santa Margarita
California 92688-2125, USA
800 337 1864 (US and Canada)
+1 949 766 4261, ext. 2367
info@emergencyfirstresponse.com

Emergency First Response Ltd.
Unit B, Pioneer Park
Whitby Road
Bristol BS4 3QB
United Kingdom
+44 117 300 7238
info@emergencyfirstresponse.co.uk

Emergency First Response Pty Ltd.
Unit 3, 4 Skyline Place
Frenchs Forest
New South Wales 2086
Sydney, Australia
+61 2 9451 3334
info@emergencyfirstresponse.com.au

Emergency First Response Europe Ltd.
Oberwilerstrasse 3
8442 Hettlingen
Switzerland
+41 52 316 35 35
info@emergencyfirstresponse.ch